

## regional & nachhaltig

### Schweinefleisch aus Strohhaltung

Landwirte aus der Region, vertraglich zu artgerechter Tierhaltung und Fütterung ohne Wachstumsförderer verpflichtet, gewähren kurze und damit stressfreie Tiertransportwege. Die Tiere haben ungewöhnlich viel Platz und zwei Monate länger Zeit.

Dank der Strohhaltung und viel Auslauf, wachsen die Schweine in einer artgerechten Umgebung auf und garantieren beste Fleischqualität.

- Artgerechte Haltung auf Stroh
  - Reichlich Platz, viel Bewegung
    - Fütterung ohne Wachstumsförderer
      - Landwirte:  
Norbert Stark, Selbitz  
Hans-Jürgen Hoffmann, Gattendorf  
Gerhard Hüttner, Almbranz

### Weiderindfleisch aus dem Frankenland

Die Weiderinder in der Mutterkuhhaltung wachsen im natürlichen Herdenverband auf und verbringen den Großteil des Jahres im Freiland auf der Weide. Die Milch der Kühe steht ausschließlich den Kälbern zur Verfügung. Langsameres Wachstum durch Weidegang steht für besondere Fleischqualität.

Die Futterflächen werden einzig durch Beweidung extensiv genutzt und damit umweltschonend bewirtschaftet.

Kurze Wege zum Schlachthof unterstreichen die Nachhaltigkeit.

- Freilandhaltung im Herdenverband
  - Milch der Kühe nur für Kälber
    - Langsames Wachstum
      - Extensive Nutzung der Futterflächen
        - abgehangen